

Nordkammern starten **digitale Lernräume**

Text: Kristin Kerstein

Mit dem Start der neuen Fortbildungssaison ab September 2021 haben die Architektenkammern in Bremen, Niedersachsen und Hamburg jeweils einen digitalen Lernraum für die Durchführung ihrer Online-Seminare und Online-Lehrgänge eingerichtet. Viele Seminar-Teilnehmende des vergangenen Jahres kennen bereits die Funktionen eines digitalen Lernraums von der bisher von den Kammern genutzten E-Learning-Plattform „CCBuchner21“.

Reiben Sie sich manchmal auch verwundert die Augen, wie selbstverständlich wir heute mit digitaler Kommunikation umgehen? Die Corona-Pandemie hat uns gezeigt, wie schnell sich Arbeitsmethoden anpassen können, wenn der Veränderungsdruck hoch genug ist. Die technischen Möglichkeiten und die Software gab es schon lange, Video-Chats mit der fernen Verwandtschaft oder E-Learning-Plattformen waren nichts Neues. Bei den Architektenkammern und anderen berufsständischen Fortbildungsträgern in Deutschland überwog jedoch die Skepsis: Wo würde bei Online-Seminaren der fachliche Austausch bleiben, wo der Small-Talk in den Pausen?

Der abrupte Start in die digitale Fortbildungswelt ab April 2020 wurde erst skeptisch beäugt, von den allermeisten jedoch pragmatisch aufgenommen und aktiv genutzt. Heute lässt sich feststellen, dass Online-Seminare nicht nur akzeptiert, sondern als sinnvolle Ergänzung von Präsenz-Seminaren gewünscht werden. Die Vorteile liegen auf der Hand: Anfahrt und Reisekosten entfallen und die Integration in berufliche und private Zeitpläne gelingt besser – ein wichtiges Argument für Menschen mit eingeschränkter Mobilität oder Mütter und Väter in Elternzeit. Und auch der fachliche Austausch ist weiterhin möglich, zwar weniger spontan, jedoch ergänzt durch neue Instrumente wie Chat- und Kommentarfunktionen.

Ab September 2021 werden Online-Seminare über den digitalen Lernraum durchgeführt.

Lernräume bieten umfassenden Service

Die digitalen Lernräume zeichnen sich insbesondere durch Zusatzfunktionen wie Up- und Download von Dokumenten oder Feedback- und Umfrage-Funktionen aus. Mit persönlichen Login-Daten können Kammermitglieder ihren eigenen Seminarbereich betreten. Darin werden alle gebuchten Seminare angezeigt. Seminarunterlagen und Seminarinformationen können jederzeit, auch nach den Seminaren, abgerufen werden. Vom Lernraum gibt es dann den direkten Zugang zum Video-Meeting des Seminars. Bei Lehrgängen findet man sämtliche zugehörigen Einzeltermine mit den jeweiligen Seminarunterlagen überschaubar zusammengefasst.

Neue Formate in der Entwicklung

Die digitale Vermittlung von Fortbildungsinhalten wird in Zukunft auch zur Entwicklung

von neuen Veranstaltungsformaten führen. Es gilt, die passenden Formate für die jeweiligen Seminarinhalte anzubieten. Reine Vortragsteile können sich mit Workshop-Modulen abwechseln, bei denen die Teilnehmenden in Arbeitsgruppen aufgeteilt werden. Ebenso können statt eines Tagesseminars mehrere kurze Module angeboten werden, die mit Hausaufgaben ergänzt werden. Auch die Kombination von Präsenz- und Online-Modulen kann sinnvoll sein, so dass die Teilnehmenden vorab Inhalte online erlernen und sich dann vor Ort bei einem Präsenzseminar darüber austauschen können. Unabhängig davon wird es wieder zunehmend die klassischen Präsenzseminare geben. Da derzeit die Anzahl der Teilnehmenden im Vortragssaal der Architektenkammer Bremen unter Hygieneregeln auf 12 Personen begrenzt ist, werden diese jedoch in den nächsten Monaten weiterhin in der Minderzahl bleiben. □

Digitaler Lernraum der Architektenkammer und der Ingenieurkammer Bremen:

📌 www.akikhb-lernraum.de

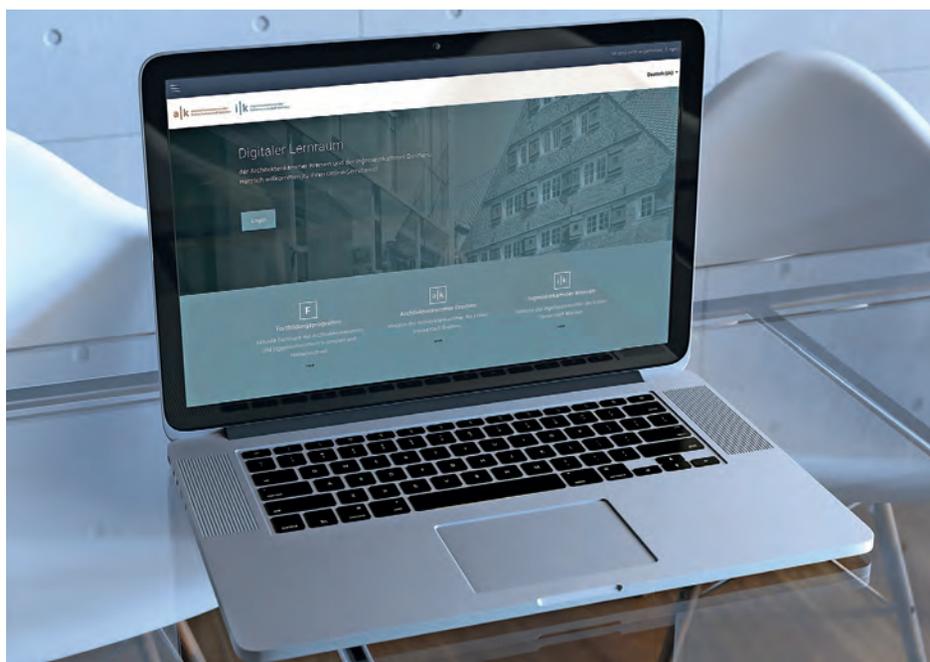


Foto: Team Nawrot

Impressionen vom **Tag der Architektur**

Strahlender Sonnenschein, ein laues Lüftchen: Der Tag war wie geschaffen für eine Rundfahrt zu den neuesten Bauwerken und Freianlagen im Land Bremen. Rund 1200 Bremerinnen und Bremer haben sich am Sonntag, 27.06.2021, auf den Weg zu insgesamt 17 Objekten gemacht. Spitzenreiter in der Besuchergunst war das Tabakquartier in Woltmershausen, wo sich über den Tag verteilt über 400 Neugierige von Architekt Hans Jürgen Hilmes über das Gelände führen ließen. Das Interesse konzentrierte sich ansonsten erwartungsgemäß auf die gut erreichbaren Objekte in der Bremer Innenstadt. Das Johann Jacobs Haus in der Obernstraße ließen sich insgesamt 80 Personen von Architekt Christian Felgendreher erläutern und auch das von Bruns & Hayungs Architek-

ten umgebaute Polizeigebäude am Hauptbahnhof stieß mit 80 Teilnehmenden auf großes Interesse. Besondere Nutzungen und sonst unzugängliche Bauten wie die von Architekt Arne Schlichtmann vorgestellte Satellitenbau-Halle PLATO hatten ebenfalls viele Fans. Beim Forschungszentrum EcoMat in der Airport City konnten 50 Personen mit Architekt Christian Huber von huber staudt architekten sogar auf das Dach steigen. In Bremerhaven schauten sich insgesamt 80 Personen gemeinsam mit Architekt Jens Kruse von HKP Architekten das neue Forschungsdepot des Deutschen Schifffahrtsmuseum in der Nähe des Fischereihafens an. Insgesamt war es also ein gelungener Neustart nach der Corona-Pause im Jahr 2020: beste Werbung für die Baukultur! □



Foto: Kristin Kerstein

Wohnquartier BlauHaus mit Kreativwerkstatt „Blaue Manege“ in Bremen-Walle (Überseestadt).

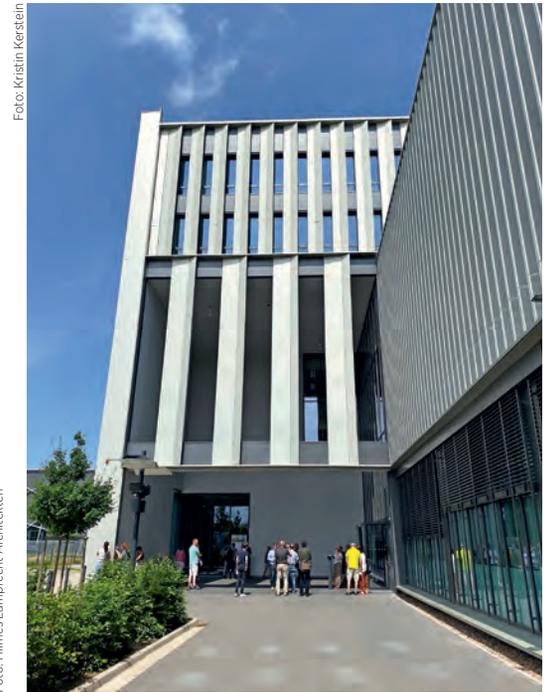


Foto: Kristin Kerstein

EcoMat Center for Eco-efficient Materials and Technologies in der Airport City Bremen.

Tabakquartier in Bremen-Woltmershausen.

Foto: Hilmes Lamprecht Architekten



Atriumhaus Tenever in Bremen-Osterholz.



Mensa der Grundschule am Pastorenweg.

Foto: Architektengruppe Rosengart + Partner.



Forschungsdepot des Deutschen Schifffahrtsmuseums.

Foto: HKP Architekten



Amtsgebäude am Hauptbahnhof / Polizei Bremen.

Foto: Bruns+Hayungs Architekten



Johann Jacobs Haus, Oberstraße, Bremen.

Foto: Kristin Kerstein

3D-Druck im Planungsprozess nutzen

FabLab Bremen bietet Praxiseinstieg und Knowhow

Text: Kristin Kerstein

Von Architekturmodell bis hin zum kompletten Hausbau aus dem Drucker erfahren digitale Fertigungstechnologien inzwischen breite Beachtung, in der Praxis finden sie jedoch erst langsam den Weg in die Anwendung. Meist liegt es schlicht an der kostenintensiven Anschaffung von 3D-Druckern oder Lasercuttern, die potenzielle Nutzer zurückschrecken lassen. Das FabLab Bremen will die Annäherung erleichtern und bietet einen unkomplizierten Einstieg in die Welt des 3D-Drucks.

Seit rund zehn Jahren bietet das FabLab Bremen e.V. im ehemaligen Postamt 5 einen Ort für die Nutzung von digitalen Fertigungstechnologien. Das Fabrication Laboratory, kurz FabLab, versteht sich als Teil eines globalen Netzwerks lokaler Entwicklungslabore, die Erfindergeist fördern, indem sie Zugang zu digitalen Fabrikationsmaschinen bieten und die professionelle Umsetzung eigener Ideen ermöglichen. Das FabLab richtet sich schwerpunktmäßig an Studierende oder Schülerinnen und Schüler, um das Interesse für technische und kreative Berufe und neuen

Technologien zu wecken. Aber auch die breite Öffentlichkeit sowie professionelle Akteure aus den verschiedensten Branchen können von der technischen Ausstattung und dem Knowhow im FabLab profitieren.

Planungsbüros können die Lasercutter und 3D-Drucker nach Anmeldung gegen eine Aufwandsentschädigung nutzen und sich bei der Umsetzung der Planungen für den 3D-Druck unterstützen lassen. Als Kontaktperson gibt Jürgen Amthor, Vorstandsmitglied des FabLab Bremen e.V. Auskunft unter info@fablab-bremen.org, www.fablab-bremen.org. □

changeBank – 3D-Entwürfe für den Brill

Unter dem Titel **_changeBank_** stellt das FabLab Bremen e.V. bis zum 11. September 2021 Entwürfe von Studierenden des Hochschulübergreifenden Studienprogramms Digitale Medien der Universität Bremen und der Hochschule für Künste Bremen vor, die unter Leitung von Bernd Robben von der Uni Bremen entstanden sind.

Mit den Digitalen Methoden des Generativen und Parametrischen Designs haben die Studierenden alternative Umgebungen für das historische Sparkassen-Gebäude Am Brill entwickelt. Mit CAD-Anwendungen wurden variantenreiche Modelle programmiert und mit FabLab-Techniken wie Laser-Cutting und 3D-Druck erstellt. Mit ihren Entwürfen wollen die Studierenden einen weiteren Diskussionsbei-

trag zur Entwicklung der Bremer Innenstadt leisten.

Das FabLab Bremen bietet jungen Medienschaffenden dauerhaft einen Ort, an dem sie ihre Projekte vor Publikum präsentieren können. □



Blick in die Ausstellung **_changeBank_** im FabLab Bremen e.V.

Ausstellung

ChangeBank – Studentische Entwürfe zum Sparkassen-Areal am Brill
Bis 11. September 2021

FabLab Bremen e.V., Altes Postamt 5, An der Weide 50 a, 28195 Bremen

www.ausstellung.fablab-bremen.org

Anmeldung zu Ausstellungsbesuch:

Coronabedingt können derzeit leider weder Vernissage, Finissage noch Begleitveranstaltungen angeboten werden. Die maximal zulässige Besucherzahl ist begrenzt. Ein Ausstellungsbesuch ist daher nur nach vorheriger Anmeldung möglich per E-Mail an: ausstellung@fablab-bremen.org

Foto: Jürgen Amthor

Seminarprogramm im September 2021

Gesamtprogramm auf www.fortbilder.de

Dienstag, 14.09.2021

14–17.30 Uhr

Architektenkammer/Ingenieurkammer
Bremen, Geeren 41–43, 28195 Bremen

Bauanträge stellen nach BremLBO – Teil 1: Grundlagen, Verfahren, Vorklärungen

Präsenzseminar mit Architekt Dipl.-Ing. Jörg Hibbeler, Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, Bremen.

4 Fortbildungspunkte

Donnerstag, 16.09.2021 / Freitag, 17.09.2021

14–17.30 Uhr / 9.30–13 Uhr

Lüftungskonzepte für Nichtwohngebäude – Strategien und Anlagentechnik

Online-Seminar mit Architektin Dipl.-Ing.
Petra L. Müller M. A., Münster.

8 Fortbildungspunkte

Dienstag, 21.09.2021

17–18.30 Uhr

Architektenkammer/Ingenieurkammer
Bremen, Geeren 41–43, 28195 Bremen

Geothermie im Land Bremen – Möglich- keiten und Grenzen der Nutzung

Präsenzseminar mit Dr. Björn Panteleit, Geo-
logischer Dienst für Bremen.

2 Fortbildungspunkte

IMPRESSUM

Architektenkammer der
Freien Hansestadt Bremen.
Verantwortlich i.S.d.P.:
Tim Beerens, Geschäftsführer.
Geeren 41/43, 28195 Bremen
Telefon: 0421 1626891
info@akhb.de, www.akhb.de

Verlag, Vertrieb, Anzeigen:
Solutions by HANDELSBLATT MEDIA GROUP
GmbH (siehe Impressum)

Druckerei:
Bechtle Graphische Betriebe u.
Verlagsgesellschaft GmbH & Co. KG,
Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen

Das DAB regional wird allen Mitgliedern der
Architektenkammer Bremen zugestellt.
Der Bezug des DAB regional ist durch den
Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Donnerstag, 23.09.2021 / Freitag, 24.09.2021

14–17.30 Uhr / 9.30–13 Uhr

Farbpsychologie in der Architektur

Online-Seminar mit Marion Theodora
Tymphus, Farbdesignerin, München.

8 Fortbildungspunkte

Freitag, 24.09.2021

9.30–17 Uhr

Architektenkammer/Ingenieurkammer
Bremen, Geeren 41–43, 28195 Bremen

Architekturfotografie

Workshop mit Exkursion in die Überseestadt
mit Anja Schlamann, Köln.

8 Fortbildungspunkte

Dienstag, 28.09.2021

14–17.30 Uhr

Architektenkammer/Ingenieurkammer
Bremen, Geeren 41–43, 28195 Bremen

Bauanträge stellen nach BremLBO – Teil 2: Diverse Nachweise / Bauvorlagen

Präsenzseminar mit Architekt Dipl.-Ing. Jörg
Hibbeler, Die Senatorin für Klimaschutz, Um-
welt, Mobilität, Stadtentwicklung und Woh-
nungsbau, Bremen.

4 Fortbildungspunkte

Donnerstag, 30.09.2021

9.30–17 Uhr

Bauwerksbegrünung

Online-Seminar mit Dr.-Ing. Nicole Pfoser,
Architektin, Innenarchitektin, International
Master of Landscape Architecture. Hoch-
schule für Wirtschaft und Umwelt Nürting-
Geislingen, Fakultät Umwelt Gestaltung
Therapie, Studiengang Landschaftsarchitek-
tur.

8 Fortbildungspunkte

Neu bei www.fortbilder.de:

Newsletter statt Leporello

Es wurde zweimal im Jahr frei Haus ge-
liefert und bot einen Überblick über die
Seminare des Halbjahres, doch schnell
war das gedruckte Fortbildungs-Lepo-
rello vom Tagesgeschehen überholt
worden, die Anmeldung und weitere
Seminarinformationen gab es ohnehin
nur auf der Website. Dorthin verlinkt
nun der neue gemeinsame Newsletter
auf direktem Weg und macht die Mit-
glieder ab sofort alle zwei Monate auf-
merksam auf aktuelle Angebote des
Fortbildungsprogramms.

Am 20.08.2021 erhalten Mitglieder der
Architektenkammern und Ingenieur-
kammern in Bremen und Niedersach-
sen die erste Ausgabe des gemeinsa-
men Newsletters. Wir freuen uns auf Ihr
Feedback.

Bremer Bausach- verständigentag im Jahr 2022

Nachdem der Bausachverständigentag
im Jahr 2019 sein 20-jähriges Jubiläum
im Schütting begangen hat, wird die
coronabedingte Pause auch noch im
Jahr 2021 anhalten. Das unter Bausach-
verständigen in Bremen und Nieder-
sachsen beliebte Netzwerktreffen lebe
vom fachlichen Austausch und Ge-
spräch, so der Bausachverständige und
Architekt Andree Sachmerda, Mitglied
im Sachverständigen-Ausschuss der AK
Bremen. Dies sei auch unter den aktuel-
len Abstandsregeln mit maximal 12 zu-
gelassenen Teilnehmenden im Vor-
tragssaal der Architektenkammer leider
noch nicht möglich. Die traditionell im
Frühherbst durchgeführte Veranstal-
tung wird somit wieder im Jahr 2022
stattfinden.